

Zukunftsorientiertes Haus

Recuro-Klinik in der Schönbornstraße wieder auf dem Markt

■ BAD KISSINGEN. Eine wichtige Klinik mit neuer und zukunftsorientierter Strategie geht wieder auf den Markt. Das sagte Finanzstaatssekretär Josef Pschierer bei der offiziellen Eröffnung der Recuro Klinik in der Schönbornstraße. Seit Anfang des Jahres ist die ehemalige Klinik „Regina“ der DRV Bayern Süd unter ihrem neuen Eigentümer, dem Rehabilitations- und Präventionszentrum Bad Bocklet, wieder geöffnet. Nach einer Investition von rund sechs Millionen Euro.

In extrem kurzer Zeit von knapp einem halben Jahr wurde das Haus wieder auf Vordermann gebracht. Unter anderem wurden die Patientenzimmer mit ihren neuen Nasszellen komplett saniert, im ganzen Haus neue Böden verlegt.

Außerdem wird die Klinik auch allergiegerechte Zimmer mit Pollenfiltern an den Fenstern und Linooleum statt Teppichboden bieten. Hinzu kommen behindertengerechte Zimmer, die sich speziell für Patienten eignen, die eine Anschlussheilbehandlung (AHB) absolvieren.

Schließlich wurden Möglichkeiten geschaffen, die es Patienten in speziellen Fällen erlaubt, ihren Partner mitzubringen. Dieser erhält in der Klinik einen Gesundheitscheck und eine Schulung für den richtigen Umgang mit der Krankheit des Angehörigen.

Einzigartig

Zu den Besonderheiten der Recuro-Klinik zählt die Ausstattung der Medizinischen Trainingstherapie (MTT) mit vollautomatischen, chippgesteuerten Geräten. Jeder Patient wird eine vom Therapeuten individuell programmierte Chipkarte erhalten, die er in den Aufnahmeschacht des Gerätes steckt und dieses damit seinen Ansprüchen anpasst. Trotz aller Automatik werden jedoch stets Mitarbeiter im Raum sein, die die Therapie überwachen und abschließend die vom Gerät aufgenommenen Patientenwerte auf der Chipkarte auswerten. Eine Einrichtung, die in Bad Kissingen bisher einzigartig ist.

Die ärztliche Versorgungsebene hat komplett auf der 1. Ebene der Klinik Platz gefunden. Dazu gehö-

ren unter anderem die Diagnostik, Untersuchungsräume, ein Notfallraum und die Apotheke.

Neue Vorfahrt

Völlig neu gebaut wurde die Patientenvorfahrt. Diese ist zum Teil überdacht und schließt an einen ebenfalls neu eingebauten Lift an.

Schließlich waren noch die Brandschutzauflagen zu erfüllen. Davon zeugen unter anderem die 1200 installierten Rauchmelder.

Die Recuro-Klinik zählt bis zu 160 Betten und bietet zunächst 50 Arbeitsplätze. Die Indikationen sind Orthopädie und Psychosomatik. Das Haus ging sowohl als Reha- als auch als AHB-Einrichtung in Betrieb. Zu einem späteren Zeitpunkt sollen Präventionsangebote hinzu kommen.

Synergieeffekte

Wie mehrfach berichtet, wird die Bad Kissinger Recuro-Klinik eng mit dem Klinikum Bad Bocklet zusammenarbeiten. So auf ärztlicher Ebene und bei der Nutzung von Synergieeffekten im Küchenbereich.



Seit Anfang des Jahres ist die ehemalige Klinik „Regina“ der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd wieder auf dem Markt. Der neue Eigentümer, das Rehabilitations- und Präventionszentrum Bad Bocklet, steckte rund sechs Millionen Euro in das Haus, das sowohl im Bereich der Patientenzimmer als auch im medizinischen und therapeutischen Bereich auf den neuesten Stand gebracht wurde.